

# DAN K BAR KEIT



*Treff.Punkt.Erfolg GmbH  
by Rebecca Paul*

*Jahrbuch 2020*

# DANKBARKEIT!

## *Glücksfaktor und Kraftquelle*

---

*Dankbarkeit macht glücklich. Das ist eine große Erkenntnis aus der positiven Psychologie. Man kann auf Vieles im Leben verzichten. Doch wenn wir niemanden haben, der uns unterstützt, der für uns da ist und uns liebt, dann ist das Leben sehr dunkel. Denken wir immer daran: Es sind Menschen, die den Unterschied und unser Leben zu einem reichen und glücklichen Leben machen.*

*Ab und zu sollte man daher einmal "Danke" sagen. Den Menschen, die in irgendeiner Form einen positiven Anteil am eigenen Leben haben. Den Menschen, mit denen wir arbeiten, den Kunden, mit denen wir Kontakt haben. Wer zu unserer Familie zählt und wer zu unseren Freunden. Ab und zu sollte man all die Menschen bewusst wahrnehmen, die unser Leben zu einem reichen und glücklichen Leben machen. Und diesen Menschen regelmäßig unsere Achtung, Wertschätzung und unseren Respekt dafür ausdrücken.*

*Heute bin ich dran.*

*Ich bedanke mich bei Ihnen. Dafür, dass Sie mir zwei der wichtigsten Dinge schenken, die Sie besitzen: Ihre Zeit und Ihr Vertrauen. Das weiß ich zu schätzen. Danke dafür*

*Ihre  
Rebecca Paul*

# INHALTSVERZEICHNIS

- Dankbarkeit!* Ein Ganzkörper-Glücksgefühl
- Dafür stehen wir* Einblicke
- 2020* Ideen sind da, um umgesetzt zu werden...
- Dankbarkeit* ... Der Schlüssel zur Schatzkammer Ihres Lebens
- Herz über Kopf* - Dankbarkeit ist der schnellste Weg zum Glück
- Viele Sprachen* - Ein Gedanke
- Danke* - Langst überfällig
- Auf die Biene gekommen!*
- Dankbar von A bis Z*
- Dankbarkeit im Selbstversuch* ...Glück auf dem Papier
- Kind, wer weiß, wofür es gut ist* - Vom Glück eines Mittagessens
- Unsere Trainings und Seminare* - Einen Schritt voraus
- Über mich* und was es sonst noch zu sagen gäbe

Es kostet nichts, dankbar zu sein.  
Doch es ändert einfach alles



# DANKBARKEIT

## *Ein Ganzkörper-Glücksgefühl*

---

*"Ich bin dankbar"*

*An diese Worte muss ich in den letzten Wochen so häufig denken – nicht nur, weil es unser Jahresmotto ist. Was zurzeit in unser aller Leben geschieht, lässt sich manchmal wirklich schwer erklären. In den ersten drei Monaten des Jahres 2020 sind so viele spannende Dinge passiert, ich habe so viele Highlights erleben dürfen und hatte das Privileg, wundervolle Menschen zu treffen. Allein die Premiere von Ladytime! war einfach sensationell. Dann wurde schlagartig alles anders.*

Seminare waren gestoppt und wir alle mussten uns an neue Umstände und Zustände gewöhnen. Und das schnell und ungefiltert und ohne doppelten Boden. Wenn ich mir jetzt die Zeit nehme, all diese Ereignisse Revue passieren zu lassen, dann fällt mir eben nur dieses eine Wort ein: Dankbarkeit. Für meinen Beruf, meine Kunden, mein Team und all die Menschen in meinem Leben.

*Heute bin ich glücklich.*

*Weil es keinen Grund gibt, es nicht zu sein.*

Gleichzeitig fällt mir auf, wie unzufrieden viele Menschen sind. Mit ihrem Job, ihren Partnerschaften oder ihrem Leben generell. Vielleicht liegt es daran, dass wir unseren Fokus oft falsch ausrichten. Dass wir uns zu oft auf das konzentrieren, was uns vermeintlich fehlt, und dabei all das aus den Augen verlieren, was wir bereits haben. Natürlich ist das keine neue Erkenntnis, im Gegenteil. Derartige Einsichten finden sich gerne auf Postkarten oder in Jubiläums-Ansprachen. Und dennoch:

*Gewusst ist nicht dasselbe wie bewusst.*

Finden Sie nicht auch, dass wir Vieles als selbstverständlich ansehen, einfach, weil es Tag für Tag verfügbar ist? Unsere Gesundheit, die Menschen in unserem Leben, oder auch die Arbeit, die wir tun dürfen, sind erstklassige Beispiele dafür. Wir sollten für all diese Dinge dankbar sein, so lange sie uns geschenkt werden. Und dann bewusst die Entscheidung treffen, uns niemals mit dem Status quo zufrieden zu geben, sondern nach außergewöhnlichen Ergebnissen in allen Lebensbereichen zu streben. Unsere Träume nicht leise sterben zu lassen, sondern jeden Tag alles dafür zu tun, sie in die Tat umzusetzen.

Außergewöhnliche Leistungen im Beruf befriedigen weit mehr als ganz passable Ergebnisse. Eine außergewöhnliche Beziehung liefert weit mehr Glücksgefühle als ein praktisches Nebeneinander-her-leben. Ein außergewöhnlich guter körperlicher Zustand beflügelt mehr als eine Unkraut-vergeht-nicht-Mentalität. Auch das wissen wir natürlich. Wir sind nur oft zu müde dafür. Und manchmal auch zu enttäuscht oder wütend. Manchmal fühlen wir uns zu alt für etwas - und an anderen Tagen glauben wir, dass wir noch so viel Zeit haben. Ist das so? Seltsam, oder? Dass es oftmals eine Krise braucht, oder einen Herzinfarkt oder sonst ein Desaster. Dass wir manchmal warten, bis das Leben sagt: Ich lass Dich jetzt mal voll vor die Wand laufen - sonst wachst Du offenbar nicht auf

*Ein altes Sprichwort sagt: Der beste Zeitpunkt, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren. Der zweitbeste ist heute.*

Das gilt auch für Ihre Ziele und Träume. Natürlich war der beste Augenblick für eine Selbständigkeit vielleicht vor Corona. Natürlich war der beste Augenblick Ihrem Schatz einmal wieder zu sagen, wie viel er Ihnen bedeutet, vor Monaten oder Jahren. Und Klavier spielen zu lernen, wäre als Kind auch leichter gewesen als heute. Woran auch immer Sie denken und wovon immer Sie auch träumen – der beste Zeitpunkt damit zu beginnen ist möglicherweise vorbei. Der zweitbeste ist aber immer noch da. Er ist heute. Wenn Sie heute den ersten Schritt machen, werden Sie in zwölf Monaten sehr dankbar sein, dass Sie ihn getan haben.

*Tun Sie heute die Dinge, die Sie nachts voller Sehnsucht aufwachen lassen – und die morgen dafür sorgen, dass Sie voller Dankbarkeit sind...*

# DAFÜR STEHEN WIR

*Einblicke*

---





*Enthusiastisch* —

Was wir tun, tun wir mit Begeisterung. Diese tragen wir nach innen und nach außen. Wir sorgen aktiv dafür, dass alle Spaß haben.

*Effektiv* —

Wir sind neugierig und hochmotiviert, Spitzenleistung zu bringen. Unsere Kunden zu inspirieren und nachhaltig zu wirken ist unser Anspruch.





Die Zeit verwandelt  
uns nicht. Sie  
entfaltet uns nur.  
*Max Frisch*

# 2020

*Ideen sind da, um umgesetzt zu werden...*

*Das haben wir im Jahr 2020 auch wieder einmal gemacht. Mit dem „eCampus“ haben Sie jetzt die besondere Möglichkeit, zeitlich flexibel und ortsunabhängig von Expertenwissen zu profitieren. Wann Sie wollen - wo Sie wollen: Ab jetzt haben Sie uns immer dabei...*

*Auch haben wir schnell reagiert Anfang des Jahres und Rebeccas Krisen-Know-how in ein griffiges Webinar gegossen, um Ihnen schnell die wesentlichen Punkte, auf die es jetzt ankommt, an die Hand zu geben. In dem Zusammenhang gibt es für Sie jetzt auch ein umfassendes Krisenhandbuch mit allen relevanten Vorlagen und Checklisten zur Vorbereitung auf mögliche Krisen und zum strukturierten Umgang mit ihnen, wenn sie denn eintreten...*

*Unseren Shop haben wir auch erweitert! Sie finden dort neue, geschmackvoll und individuell designte Produkte, die Ihnen nicht nur Freude, sondern auch Struktur schenken und gleichzeitig ein hilfreicher wie auch attraktiver Partner an Ihrer Seite sind...*

*Und tadaaa... Premieren hatten wir gleich drei! Für das neue Seminar Ladytime! ging zum ersten Mal der Vorhang hoch, das Erfolgstagebuch erblickte das Licht der Welt und die Erstausgabe des Treff.Punkt.Erfolg-Magazins ging in limitierter Erst-Ausgabe an die Abonnenten. Wir sind ganz aus dem Häuschen! Was für ein spannendes Jahr 2020...*

Nichts passiert,  
bis sich etwas bewegt.



*Albert Einstein*

# Wie im Kindergarten

## *Manche schauen zu - andere sind dabei*

---

Wir leben in einer Zeit, in der digitale Medien allgegenwärtig sind. Die Technologien um uns herum entwickeln sich rasant und verändern die Art, wie wir uns informieren, wie wir kommunizieren, wie wir konsumieren – kurz: wie wir leben.

Im Jahr 1989 wurde die erste Webseite veröffentlicht. Das ist noch nicht so lange her. Damals hat kaum einer für möglich gehalten, dass die digitale Welt das nächste Jahrhundert so maßgeblich beeinflussen würde. Mittlerweile gehört das Internet zu unserem Alltag. Fast 100% der Deutschen zwischen 14 und 49 Jahren nutzen das Internet täglich. Und selbst bei den über 70-Jährigen sind es 75%. Innerhalb von nur 30 Jahren - das ist kaum zu glauben und dennoch Realität.

Durch Technologie kann Lernen und Wertschöpfung immer einfacher gleichzeitig stattfinden. Unsere Definition von Zusammenarbeit hat sich angepasst. *Wer Erfolg will, wird zum Selbstentwickler.* Und sowohl Führung als auch die Anforderungen an Beschäftigte erfordern neue Kompetenzen. Das gesellschaftliche Leben ist derzeit von COVID-19 geprägt und wir planen zu Teilen ins Ungewisse. Genau deshalb sind technologische Trends dringlicher geworden als je zuvor, denn wir sind auf Technologie angewiesen. In einer Studie des Beratungsunternehmens Accenture wurden 2.000 VerbraucherInnen zu Ihren Ansichten der Technologie-Entwicklung befragt. Die große Mehrheit geht davon aus, dass Technologie in den nächsten Jahren immer deutlicher in den Vordergrund unseres Lebens rücken wird. Dieser Wandel eröffnet uns zahlreiche Möglichkeiten. Wir müssen sie nur noch ergreifen... Die zentrale Herausforderung für Unternehmen wird sein, ihre Werte mit den Werten und Erwartungen der Kunden und MitarbeiterInnen in Einklang zu bringen. Die Frage ist nicht, ob die Digitalisierung kommt. Die Frage ist auch nicht, ob wir sie gut finden. Die Frage ist einzig und allein: Schauen wir zu – oder sind wir dabei?



**DANKBARKEIT**

*... der Schlüssel zur  
Schatzkammer Ihres  
Lebens*

**D**



## HERZ ÜBER KOPF

*- Dankbarkeit ist der schnellste  
Weg zum Glück*

---

*Ich glaube, jeder hat in seinem Leben einmal Phasen, in denen die Dinge irgendwie nicht rund laufen. Eine Zeit, in der man sich im eigenen Leben nicht „daheim“ fühlt, unsicher ist, oder Sorgen wälzt. Dafür dann dankbar zu sein, klingt irgendwie absurd. Und fühlt sich auch so an. So absurd das auch klingt: Gerade dann hilft Dankbarkeit immens. Es ist der schnellste und einfachste Weg zum Glücklichsein. Wer dankbar ist, kann nicht gleichzeitig brummelig sein. Gelebte Dankbarkeit öffnet die Pforten zu Liebe, Zufriedenheit und innerer Ruhe. Warum ist das so?*

*Die gute Nachricht:* Multi-Tasking gibt es nicht. Das gilt auch für Gefühle. Wir können nur ein Gefühl zur gleichen Zeit haben. Nicht zwei oder drei. Das ist deshalb eine gute Nachricht, weil es zeigt: Niemand ist seinen Gefühlen ausgeliefert. Gefühle unterliegen unserer Entscheidung, unserer Willenskraft. Sie können sich bewusst entscheiden, ein Gefühl durch ein anderes zu ersetzen. Manche Menschen sagen zu dieser Erkenntnis "Blödsinn". Aber Hand aufs Herz: Wer schüttet schreiende Wut, tiefen Ärger, glühende Freude, oder steinharten Trotz in Sie hinein, wenn Sie es nicht zulassen? Vielleicht schmunzeln Sie jetzt, das wäre schön :-). Vielleicht möchten Sie es gelegentlich auch einmal versuchen, mit der bewussten Dankbarkeit - dann hätte ich hier drei gute Gründe für Sie:

### *1. Dankbarkeit kostet nichts*

Dankbarkeit ist das einfachste Mittel, begeistert Ihren Weg zu gehen. Dankbarkeit gibt's gratis, Sie haben sie immer dabei und sie hat eine enorme Wirkung..

### *2. Jede einzelne Sekunde bietet gründe für Dankbarkeit*

Ganz genau jetzt gibt es unzählige Dinge, für die Sie dankbar sein können. Sie lesen diese Zeilen – das heißt, Sie können lesen. Das geht nicht allen Menschen so. Sie entscheiden frei, was Sie lesen möchten. Auch das ist nicht überall auf der Welt so. Dafür können Sie dankbar sein. Ebenso für die Luft, die Sie atmen, für den warmen Raum, in dem Sie sich aufhalten, für das Glas sauberen Wassers, dass Sie trinken können, ... Dankbarkeit verändert den Fokus. Immer mehr Dinge, die Sie wertschätzen können, fallen Ihnen auf und dadurch gelangen immer mehr dieser Dinge in Ihr Leben.

### *3. Dankbarkeit verbindet Sie mit Ihrer Kraft*

Dankbarkeit ist, genauso wie Begeisterung oder Leidenschaft, ein innerer Zustand. Dieser Zustand verbindet Sie direkt mit Ihrer inneren Kraft-Quelle, Ihrer Seele, Ihrer Schöpferkraft - oder wie auch immer Sie es nennen möchten. Dadurch verändert sich ganz allmählich Ihr Leben hin zu mehr Lebensqualität. Wo andere Menschen Missstände sehen, sehen Sie Gelegenheiten und Möglichkeiten. Sie sehen Gründe, dankbar zu sein. Das beruhigt und sorgt für Seelenfrieden.

### *Fazit:*

Dankbarkeit lohnt sich! "Wir sind für nichts so dankbar wie für Dankbarkeit." sagt Marie Freifrau Ebner von Eschenbach (1830 - 1916), österreichische Erzählerin, Novellistin und Aphoristikerin. Ein Tipp, der vielleicht von ihr sein könnte: Nutzen Sie die Kraft eines neuen, taufrischen Tages: Allein der bewusste Fokus jeden Morgen auf die Dinge, für die Sie dankbar sind, steuert Ihren Tag in eine entspanntere Richtung. Danke, dass Sie sich die Zeit für diese Zeilen genommen haben...

Hawaii:  
„Mahalo“

Polen:  
„Dziękuję“

Niederlande:  
„Dank u wel“

Kroatien:  
„Hvala“



Albanien:  
„Faleminderit“

China:  
„Xièxiè“

Portugal:  
„Obrigada“

Spanien: „  
„Gracias“

Großbritannien:  
„Thank you“

Indonesien:  
„Terima kasih“

# DANKE!

Slowakei:  
„Dakujem“

Italien:  
„Grazie“

Ungarn:  
„Köszönöm“

Norwegen:  
„Takk“

Ukraine:  
„Diakuiu“

Dänemark:  
„Tak“

Korea:  
*„Kam Sah hamnida“*

Bangladesch:  
„Dhanyabaad“

Weißbrusland:  
„Dziakuju“

Aserbaidshan:  
„Cox sag olun“

Burma:  
*„Kyay tzu tin“*

Finnland:  
„Kiitos“

Israel:  
„Toda“

Korsika:  
„Grazie“

Estnien:  
„Tänan“

Island:  
„Takk“

Indien:  
„Dhanyavad“

Japan:  
*„Arigato“*

Thailand:  
„Korb kunn ka“

Arabisch:  
„Chokrane“

Bulgarien:  
„Blagodaria“

Frankreich:  
„Merci“

Griechenland:  
*„Efharisto“*

Russland:  
„Spaciba“

Tschechische Republik:  
„Děkuji“

Armenien:  
„Chnorakaloutiou“

Laos:  
„Khob chai“

Schweden:  
*„Tack“*



## DANKE - LÄNGST ÜBERFÄLLIG

*Dankbarkeit ist das Gefühl, wenn sich  
das Herz erinnert*

---

*Manchmal neigen wir dazu, uns darauf zu  
konzentrieren, was wir uns alles wünschen aber  
nicht haben – und verlieren dabei aus den Augen,  
was wir schon alles besitzen und erreicht haben...*

Innehalten, resümieren und Bilanz ziehen, ist nicht nur was für seltsame Esoteriker mit Stricksocken. Es ist viel, viel mehr. Es ist zu jeder Zeit ein gutes Mittel, um uns einmal durchzuschütteln. Und wenn nötig, neu auszurichten. Für jeden von uns. Wofür können wir dankbar sein?

- Wir können *dankbar* sein,
- o dass wir lachen und weinen können.
  - o dass wir in einem Land ohne Kriege leben.
  - o dass wir fließend Wasser haben - Trinkwasser. Genug für jeden.
  - o dass wir so vieles im Kleiderschrank haben, dass wir morgens wählen können, was wir anziehen.
  - o dass wir nicht nur einen Wohnort haben - sondern ein Zuhause.

- Wir können *dankbar* sein,
- o wenn uns jemand ein Kompliment macht.
  - o wenn uns jemand sein Lächeln schenkt.
  - o wenn wir Freunde haben, die immer für uns da sind.
  - o wenn wir die Natur und die Welt da draußen spüren dürfen.

Wir können *dankbar* sein für:

- o .....  
.....
- o .....  
.....
- o .....  
.....

Was wir heute tun,  
entscheidet darüber,  
wie die Welt morgen aussieht.



# AUF DIE BIENE GEKOMMEN!

*Dankbarkeit heißt auch  
Verantwortung zu übernehmen*

---

*Mit unserer Bienenpatenschaft begleiten wir unser Bienenvolk durch das Jahr und helfen so, den Bienenbestand zu erhalten.*

*Warum? Ohne Bienen können wir nicht leben. Sie sind unglaubliche Kraftpakete und sie sind ein Wunder der Natur. Doch sie sind stark gefährdet: Ohne Behandlung und Fütterung durch den Imker könnten Honigbienen nicht überleben. Pestizide, Milben, Krankheiten, ein zu geringes und einseitiges Nahrungsangebot, aber auch ein bisweilen rücksichtsloser Umgang mit ihnen trägt zu ihrer Gefährdung bei. Kein Wunder, dass es immer wieder zu hohen Verlusten von Bienenvölkern kommt. Sterben die Bienen aus, wird uns weit mehr fehlen als nur ihr wunderbarer Honig.*

*Apropos Honig: Wir begleiten unsere Bienen nun schon seit 6 Jahren und bekommen dafür einiges zurück. Jeden Monat erhalten wir eine Nachricht von ihnen und wissen damit, was in ihrem Leben gerade so geschieht. Wir sind dabei, wenn sie brüten, wenn sie schlüpfen und wenn sie ihre ersten Flugversuche starten. Wir lernen die Herausforderungen kennen, die eine Biene in ihrem Alltag meistert und wissen auch schon so einiges über die Aufgaben eines Imkers. Ach ja und der Honig: den bekommen wir auch! Jedes Jahr 6 Gläser :-)  
Und er schmeckt einfach sooo gut...*

## Dankbar von A bis Z

*Wofür sind Sie dankbar?  
Halten Sie für jeden Buchstaben  
etwas fest, dass Sie erfüllt.*

---

U

L

G

B

N

i

d

f

m

r

K

a

z

Q

E

J

W

S

l

y

h

P

O

t

X

V

**DANKBARKEIT IM  
SELBSTVERSUCH**

...Glück auf dem Papier

**S**



*Was ist Dankbarkeit? Was genau empfinden Sie, wenn Sie dankbar sind? Vielleicht ist es Glück, oder es ist Freude. Vielleicht fühlen Sie sich erleichtert. Oder befreit. Vielleicht ist es auch so etwas wie Frieden. Eine ruhige Wärme, die sich im Innern sanft ausbreitet. Was auch immer es ist, es fühlt sich gut an.*

*Manchmal macht es Sinn, diesem Gefühl ein wenig auf die Sprünge zu helfen. Wir haben daher ein paar anregende Fragen und Experimente für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sie wirken und lassen Sie sich inspirieren. Ein Selbstversuch mit positiven Nebenwirkungen. Wir wünschen spannende Erkenntnisse!*











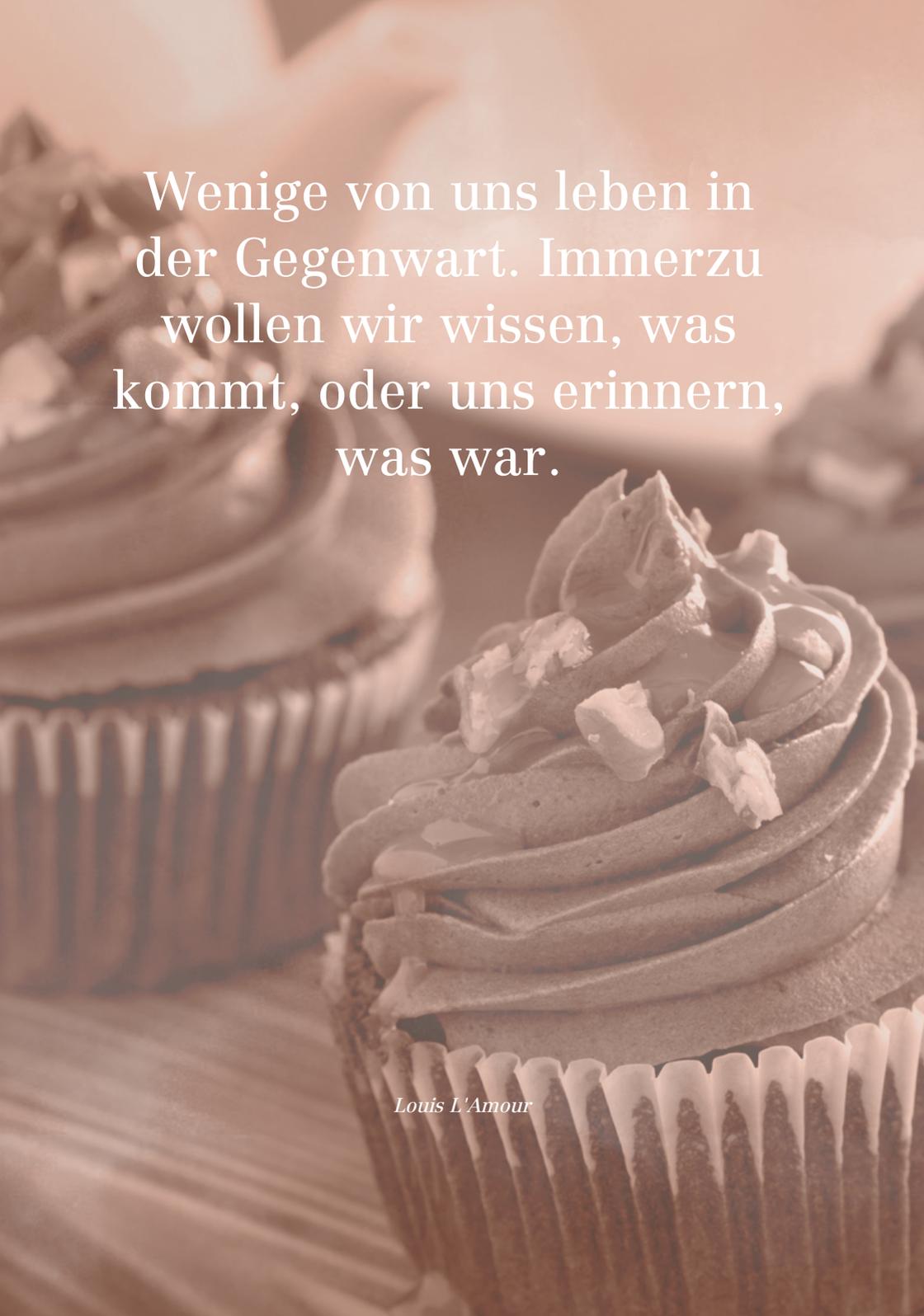












Wenige von uns leben in  
der Gegenwart. Immerzu  
wollen wir wissen, was  
kommt, oder uns erinnern,  
was war.

*Louis L'Amour*

# KIND, WER WEIß, WOFÜR ES GUT IST...

## *Vom Glück eines Mittagessens*

---

Die ersten Jahre meines Lebens wuchs ich bei meinen Großeltern auf. Zu meinen Eltern kam ich erst, als meine Oma nach und nach ihr Augenlicht verlor und es schwer wurde mit einem kleinen Kind. Mich gehen zu lassen war schlimm für sie - und für mich auch. Ich verbrachte jede mögliche Minute bei ihr und noch vor dem Abi - mit gerade mal 16 Jahren - zog ich einfach wieder zu ihr. Das hieß, jeden Tag 12 km mit dem Fahrrad zum Gymnasium und zurück. Bei jedem Wetter. Es war mir egal.

Bis zu ihrem viel zu frühen Tod 1999 war sie meine engste Vertraute. Wenn ich mit Problemen zu ihr kam, relativierte sie diese niemals. Sie hielt meine Probleme nicht für Bagatellen. Und das hätte sie gekonnt - schließlich hatte sie zwei Kriege erlebt. Stattdessen brachte sie mir bei, den Blickwinkel zu wechseln. Sie sagte immer "Kind, wer weiß, wofür es gut ist." Natürlich war ich mit dieser Antwort nicht immer glücklich. Damals. Heute weiß ich ihre Haltung zu schätzen und trainiere sie. Mal mit mehr - mal mit weniger Erfolg.

Mittags hatte meine Oma immer gekocht. Und nicht nur die Gespräche mit ihr - auch das Essen selbst war irgendwie "anders". Man setzte sich zum Essen hin. Ohne Handy oder Zeitung. Meine Oma aß irgendwie bewusster als wir es heute oft tun. Natürlich - wir finden Slow food viel besser als Fast food. Oder? Dennoch beschleicht mich gelegentlich das Gefühl, dass das oft nur eine Worthülle ist. Die so vielbeschworene Achtsamkeit dahinter fehlt. Aus Zeitgründen. Oder so.

Daher einfach mal ein paar Slow-Food-Gedanken für echte Achtsamkeit:

1. Setzen Sie sich immer hin zum Essen. Und haben Sie dabei nur eine Sache vor sich: Ihre Mahlzeit. Keine Zeitung. Kein Fernsehen. Kein Handy.
2. Nehmen Sie kleine Bissen und kauen Sie langsam und bewusst. Dann spüren Sie viel eher, wenn Sie satt sind.
3. Schließen Sie für einen Moment die Augen. Was schmecken Sie? Welche Aromen nehmen Sie wahr? Süß oder sauer? Schmecken Sie Salz oder Gewürze? Wie ist die Konsistenz? Knusprig oder cremig? Ist Ihre Speise angenehm warm oder zu heiß oder zu kalt?

... Und vielleicht wünschen Sie sich und anderen auch einmal wirklich ganz bewusst einen: Guten Appetit! Wer weiß, wofür es gut ist.





Ich ärgere mich nicht mehr, dass ich  
morgens aufstehen muss. Ich bin **dankbar**,  
dass ich es kann.

# *Rebecca Paul*

Rebecca Paul ist studierte Volkswirtin, arbeitete unter anderem in New York für die Lufthansa AG, betreute Großkunden wie Sony Deutschland oder T-Mobile für Nortel Networks und machte Stationen bei Straumann, Hiestand & Suhr und der TIBS GmbH. Zuletzt war Paul Kurdirektorin in Bad Bellingen und Geschäftsführerin der örtlichen Therme - als erste Frau, mit gerade einmal 35 Jahren und mit Erfolg.

Parallel bildete sie sich zum Business-Coach und -Trainer aus und ist seit 2015 als Speaker, Executive Coach und Unternehmerin selbstständig tätig. Ihr Motto: ‚Echter Erfolg braucht Leichtigkeit.‘

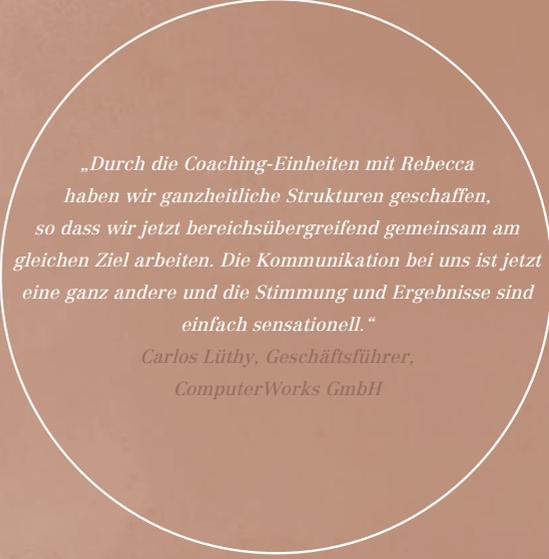
*„Rebecca überzeugt nicht nur mit motivierenden Konzepten der Personalführung, sie stellt auch nützliche Werkzeuge für die tägliche Arbeit zu Verfügung.“*

*Markus Günther, Geschäftsführender Gesellschafter,  
Maschinenbau Kaltenbach GmbH*



*„Rebecca Paul ist ein Kommunikationsprofi durch und durch. Klar strukturiert, ziel- und lösungsorientiert. Ihre Ansätze sind manchmal unbequem, aber dafür umso wirksamer. Eine echte Expertin.“*

*Hermann Scherer, Scherer  
GmbH & Co. KG*



*„Durch die Coaching-Einheiten mit Rebecca haben wir ganzheitliche Strukturen geschaffen, so dass wir jetzt bereichsübergreifend gemeinsam am gleichen Ziel arbeiten. Die Kommunikation bei uns ist jetzt eine ganz andere und die Stimmung und Ergebnisse sind einfach sensationell.“*

*Carlos Lüthy, Geschäftsführer,  
ComputerWorks GmbH*



*„Erfrischend echt – Mut zu Veränderung –  
Wissen, was in einem steckt!!*

*Ich würde jederzeit wieder die Seminare  
von Rebecca buchen. Sie ist inspirierend!“*

*Jennifer Fischer, Stellvertretende Geschäftsleitung,  
Therme Erding Sportbad GmbH*



*„Durch das Business Coaching haben Ideen,  
Wünsche und noch diffuse Gedanken Raum bekommen,  
erfasst und konkretisiert zu werden.*

*Es ist ein beruhigendes Gefühl,  
jemanden wie Rebecca an seiner Seite zu wissen.“*

*Britta Stein, Geschäftsführerin,  
JACE SYSTEMS GmbH*



## **IMPRESSUM**

Herausgeber:

Treff.Punkt.Erfolg GmbH

Tennenbacherstr. 11A / 79395 Neuenburg am Rhein

Telefon +49 7631 938 14 56

team@treffpunkt-erfolg.com

Fotos: Britt Schilling Fotografie

